

## Eigenverantwortung statt Bevormundung

Die SVP Thurgau befürwortet das Streben jedes Menschen nach Glück und Zufriedenheit. Menschen, Familie, Gesellschaft – sie werden durch gemeinsame Werte zusammen gehalten. Individuelle Entscheide müssen in Selbstverantwortung geschehen. Liebe und Geborgenheit sind das wichtigste Gut in der Familie. Der Staat soll nicht über das Gelingen oder Scheitern von privaten Lebensentwürfen verantwortlich gemacht werden.

## Die SVP Thurgau:

- **setzt sich für Eigenverantwortung und Selbstbestimmung der Familien ein und wendet sich gegen die zunehmende Verstaatlichung von Familien und Kindern**
- **verlangt, dass die kleinste und wichtigste Zelle unserer Gesellschaft, die Familie, in Freiheit und ohne staatliche Bevormundung leben kann**
- **will keine zentral vorgeschriebenen Tagesstrukturen, sondern sinnvolle Angebote auf der Stufe der Gemeinde, wo ein Bedürfnis besteht und die Finanzierung primär privat erfolgt**
- **fordert die Gleichbehandlung unterschiedlicher Betreuungsformen, auch in der Höhe des steuerlichen Abzugs**
- **unterstützt das Zusammenleben in Familie, Vereinen, Nachbarschaften, Kirchen, Dorf- und Quartiergemeinschaften**
- **anerkennt und unterstützt die Ehrenamtlichkeit in der Vereinstätigkeit, der Nachbarschaftshilfe und der Pflege von Angehörigen. Letztere sollten steuerabzugsfähig sein.**
- **anerkennt und fördert Frau und Mann als gleichberechtigte Partner in Beruf und Gesellschaft**
- **ist gegen einen staatlich diktierten Vaterschafts- oder Elternurlaub**
- **lehnt staatliche Quotenregeln und sogenannte Genderpolitik ab**

## Keine Verstaatlichung der Familie

Die Familie und mit ihr die Ehe zwischen Mann und Frau bildet die Grundlage unserer Gesellschaft. Eltern und Kinder verdienen den besonderen Schutz des Staates. Elternpaare oder Alleinerziehende tragen die Verantwortung für die Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder und geben ihnen Liebe und Geborgenheit. Dabei lernt das Kind Hilfe und Rücksichtnahme sowie die Fähigkeit, Konflikte auszutragen. Die wichtigste Zeit für eine gesunde Entwicklung unserer Kinder sind die ersten vier Lebensjahre.

Die traditionelle Familie muss auch in Zukunft ihre Rolle als tragende Säule der Gesellschaft spielen. Dazu braucht sie grosse Freiräume und nur wo nötig die Unterstützung des Staates. Staatliche Subventionen und Steuererleichterungen für Krippenbetreuung benachteiligen die traditionelle Familie. Der Staat interveniert auch dort, wo die Gesellschaft problemlos funktioniert, und zahlt zum Beispiel an Kinderkrippen für Eltern, die dies finanziell nicht nötig haben. Diese Massnahmen begünstigen die Fremdbetreuung und können zu Veränderungen in der Gesellschaft führen. Als Wertschätzung der traditionellen Familie soll für die Eigenbetreuung der Kinder ein gleichwertiger steuerlicher Abzug wie für die Betreuung in einer KITA gelten.

## Ein Miteinander mit der Schule

Ein freiheitliches Verständnis geht davon aus, dass Eltern die Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder tragen. Die Schule wird als Ergänzung im Bereich der Sexualerziehung, im Umgang mit Medien und Konsum oder bei der politischen Bildung gesehen.

## Wertschätzung für ehrenamtliche Arbeit

Wertvolle Arbeit wird nicht nur am bezahlten Arbeitsplatz geleistet, sondern Tag für Tag auch im privaten Kreis, sei es in Form von Nachbarschaftshilfe, Pflege von Angehörigen oder der Betreuung der Kinder. Diese Arbeit wird mehr und mehr abgewertet und mit dem Schlagwort Professionalisierung an den Rand gedrängt. Staatliche Institutionen wie Kinderkrippen oder Mittagstische können die elterliche Liebe und Fürsorge nicht ersetzen. Die Erziehung der Kinder liegt von deren Geburt an bis zur Volljährigkeit in der Verantwortung der Eltern und kann nicht an den Staat delegiert werden. Wichtig ist für unsere Jugend neben guten beruflichen Entwicklungs-, Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch ein Umfeld, das ihnen Wertschätzung entgegenbringt und in dem sie ihre Persönlichkeit weiterentwickeln können. Die SVP Thurgau unterstützt daher auch Vereine und Jugendverbände als wichtige Träger für eine sinnvolle Lebens- und Freizeitgestaltung und würdigt die Ehrenamtlichkeit.

## Partnerschaftliches Engagement

Männer und Frauen sollen einander ergänzen. Nicht das Geschlecht, sondern einzig die Eignung soll darüber entscheiden, wer welche Funktionen oder welches Amt bekleidet. Gleiche Rechte und gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit und Leistung für Mann und Frau sind für die SVP Thurgau eine Selbstverständlichkeit. Diesem Ziel dienen weder staatliche Gleichstellungsbüros noch sonstige bürokratische Regelungen wie Lohnpolizei oder Quoten. Die SVP wehrt sich gegen Gleichmacherei und setzt auf das eigenverantwortliche, partnerschaftliche Engagement von Mann und Frau in Familie, Gesellschaft, Beruf und Politik.